



## FLAGGE ZEIGEN!

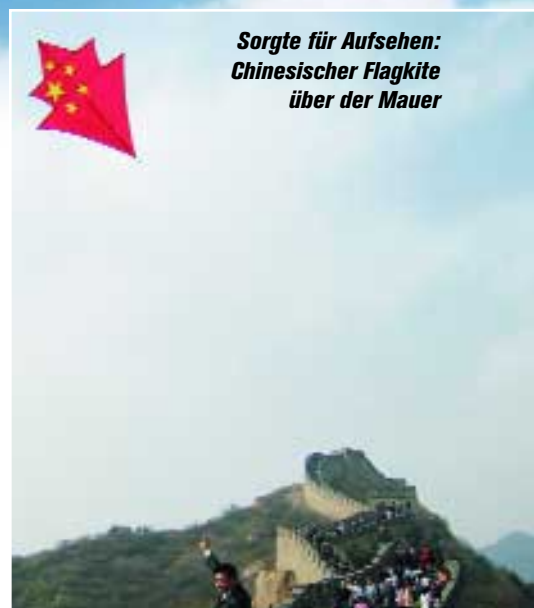
### Ralf Dietrichs Flagkite

Der Drachen, den wir Ihnen an dieser Stelle vorstellen möchten, ist eigentlich aus einer Laune heraus entstanden. Seine Form ist in ähnlicher Art und Weise bereits von den klassischen Drachen her bekannt, reizvoll ist jedoch die relativ große Segelfläche, die frei gestaltet werden kann. Wir haben einen Drachen gesucht, der schnell und einfach zu bauen ist, der ein möglichst kleines Packmaß hat und der auf dem Flugfeld unkritisch zu handhaben ist. Und da wir ihn, eben wegen seines geringen Packmaßes, gerne auf das eine oder andere Drachenfest mitnehmen möchten, haben wir kurzerhand die jeweilige Landesfahne auf das Segel gebracht. Daher dann auch sein Name: Flagkite.

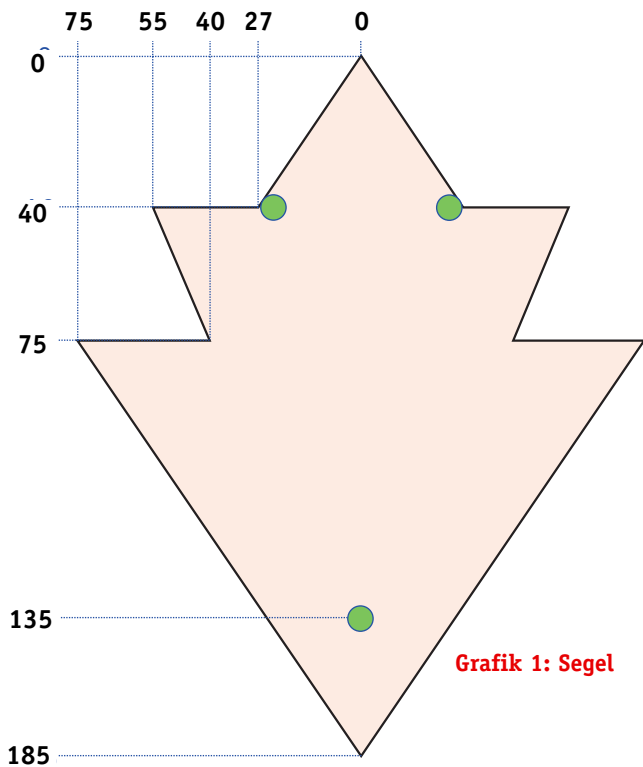
Benötigt werden die folgenden Dinge:

- 185 Zentimeter Spinnaker, 150 Zentimeter breit (Mindestmaß, je nach Design können andere Mengen erforderlich sein)
- 2 Sechs-Millimeter-CFK-Stäbe, 95 Zentimeter
- 1 Alu Muffe, 6 Millimeter
- 2 Sechs-Millimeter-CFK-Stäbe 60 Zentimeter
- 2 Sechs-Millimeter-CFK-Stäbe 76 Zentimeter
- 2 Eddykreuze, 6 Millimeter
- 6 Splittkappen, 6 Millimeter
- 10 C-Clips, 10 Millimeter
- Dacron zur Verstärkung der Ecken und Waageaufhängepunkte
- 3 Ösen
- 1 O-Ring
- 350 Zentimeter Waageschnur, 60 Kilogramm

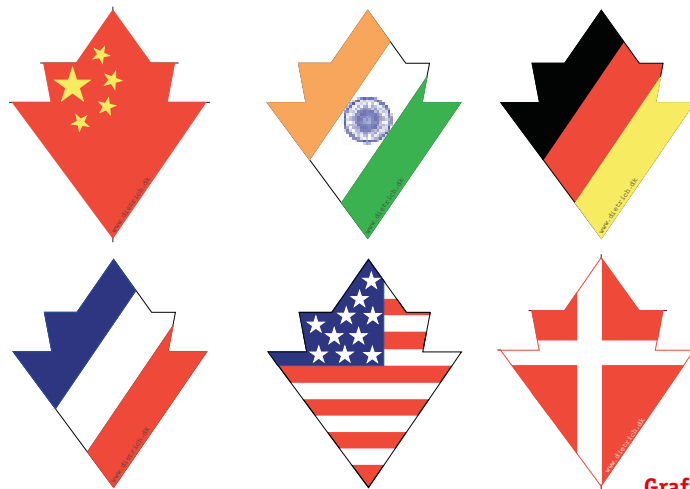
Schneiden Sie zunächst das Segel gemäß **Grafik 1** zu. Viel wird hier von dem Design abhängen, das Sie für Ihren Drachen gewählt haben. Aus diesem Grund haben wir an dieser Stelle lediglich die Grundform aufgezeichnet und überlassen die restliche Gestaltung Ihrer Fantasie. Weitere Möglichkeiten der Segelgestaltung sind in **Grafik 3** zu sehen, weitere Bilder anderer Flagkites finden Sie auf der Homepage des Autors, die Adresse befindet sich am Ende des Artikels. Zu beachten ist bei der Skizze, dass die beiden Strecken zwischen den auf der Hochachse markierten Punkten 40 Zentimeter und 75 Zentimeter, sowie die beiden Strecken zwischen den Punkten 75 Zentimeter und 185 Zentimeter konkav geschnitten werden müssen, da ansonsten das Segel anfängt zu flattern. Die beiden kurzen Strecken werden dabei auf zwei Zentimeter, die beiden langen Strecken auf



**Sorgte für Aufsehen:  
Chinesischer Flagkite  
über der Mauer**



Grafik 1: Segel



Grafik 3: Mögliche Varianten



Verstärkungen aus Dacron im Taschenbereich

der unteren Waageaufhängung. Nachdem die Verstärkungen aufgenäht wurden, können Sie den Drachen mit Saumband einfassen. Im nächsten Arbeitsschritt werden die sechs Laschen aufgenäht, die später jeweils die Stäbe aufnehmen.

fünf Zentimeter konkav geschnitten. Ferner enthält die Grafik keine Saumzugabe. Bei unserem Drachen war dies nicht nötig, da wir mit Saumband gearbeitet haben. Ebenfalls nicht in der Grafik enthalten sind die Zugaben für die Stabtaschen, da Sie eventuell andere Stabdicken benutzen möchten. Besagte Zugaben befinden sich

auf der Längsachse zwischen den Punkten 27 Zentimeter und 55 Zentimeter, sowie zwischen 40 Zentimeter und 75 Zentimeter. Bei einer Stabdicke von sechs Millimetern haben Sie hier mit einer Zugabe von zwei Zentimetern zu rechnen.

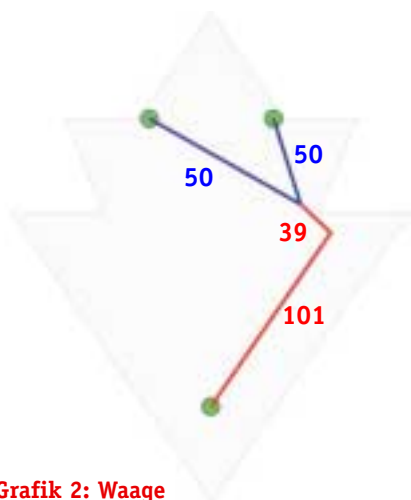
Nachdem das Segel ausgeschnitten beziehungsweise die Gestaltung der Flagge beendet wurde, werden zunächst die Verstärkungen auf den Stoff aufgenäht. Diese befinden sich an allen sechs Spitzen, den Tascheneingängen der Flügel sowie im Bereich

**Verstärkungen an den Spitzen vernäht**



Nachdem die Verstärkungen aufgenäht worden sind, klappen Sie nun eine der vier Stabtaschen der Flügel auf die Segelrückseite und nähen diese dort fest. Verfahren Sie nach dem gleichem Schema mit den

Grafik 2: Waage



Ralf Dietrich bei den Vorbereitungen zum Aufstieg: die Fotos gingen sofort online in die Redaktion



**Taschen für den Längsstab**



**Gesäumter Drachen im Verstärkungsbereich, oben die auf das Dacron genähten Laschen**

anderen drei Stabtaschen. Im nächsten Arbeitsschritt werden die Führungstaschen für den Längsstab aufgebracht. Wo diese

**Durch umgeklappten Stoffüberschuss entstehen die Taschen für die Spreizstäbe**

exakt zu liegen haben, richtet sich nach dem Design, das Sie für Ihren Drachen gewählt haben. Zu beachten ist jedoch, dass das Segel nicht zuviel Freiheit bekommt. Zu eingengt sollte es freilich auch nicht sein. Abschließend werden die drei Ösen, durch die später die Waageschnur geführt wird, in das Segel geschlagen. Die Arbeiten am Segel sollten nunmehr abgeschlossen sein.

Passen Sie nun den Längsstab ein. Hierfür nehmen Sie die beiden 95 Zentimeter langen Stäbe und versehen einen mit einer Muffe. Nach dem Austrocknen des Klebers werden die Stäbe eingepasst. Versehen Sie den oberen Stab mit einer Splittkappe, führen Sie diese auf die obere Lasche und längen Sie den unteren Stab entsprechend ab. Von Vorteil ist es, wenn Sie den unteren Stab nicht einfach auf die untere Lasche laufen lassen, sondern hier noch ein kleines Gummi einbauen. Dieses federt die Kräfte bei einem eventuellen Absturz besser ab und verhindert Stabbruch. Anschließend werden die beiden Eddy-Kreuze auf den Längsstab geschoben und die vier Spreizstäbe eingepasst. Die beiden 60-Zentimeter-Stäbe sind dabei für die obere Abspreizung, die beiden 76-Zentimeter-Stäbe für die untere Abspreizung gedacht. Das Segel sollte straff, aber nicht zu straff gespannt sein. Wer mag, kann die Eddykreuze zusätzlich mit C-Clips fixieren. Hilfreich sind die C-Clips auch im Bereich der Waageaufhängung. Jetzt sollte der Drachen zum ersten Mal fertig aufgebaut vor Ihnen stehen.

schnur eingebaut. In ihr wird ein O-Ring befestigt, der später die Flugleine aufnimmt. Der Punkt liegt bei 39 Zentimeter zu 101 Zentimeter, wobei dies nur ein ungefährender Wert sein kann. Der genaue Punkt hängt stark von den gegebenen Winden ab und muss daher in der Praxis ausgetestet werden.

Nunmehr sollte dem Erstflug Ihres Flagkites nichts mehr im Wege stehen. Der Drachen ist dabei eher ein Vertreter des leichten Windes, kann aber auch mittlere Winde noch ab. Wird es ihm zu viel, legt er sich einfach auf eine Seite und kommt langsam auf Boden. Wer mag, kann ihn auch mit einem Schwanz versehen. Dies ist zwar mehr Arbeit, sieht in der Luft aber richtig gut aus.

*Weitere Beispiele für Flagkites gibt es auf der Homepage des Autors unter [www.dietrich.dk](http://www.dietrich.dk) zu sehen. Außerdem sei vermerkt, dass diese Anleitung nur für nichtkommerzielle Zwecke benutzt werden darf.*



**Ösen, durch die später die Waageschnur geführt wird**



**Spezieller Saumfuß, um Schnüre aufzunähen: erleichtert die Arbeit ungemein**

Was fehlt ist die Waage. Diese sehen Sie in **Grafik 2**. Knüpfen Sie zunächst die beiden insgesamt 100 Zentimeter langen oberen Schenkel. Diese sind in der Skizze blau markiert. Anschließend wird die untere, in der Skizze rot markierte Waage-

